

Pressemitteilung

## Kunstaussstellung und Open Air am Haus Caldenhof

Freitag, 12. August 2022, ab 19 Uhr, Ausstellungseröffnung der Kunstwerke

von **Gerti Hauptführer** und **Firoz Ahmad Nori**,

ab 21 Uhr, Film „**Kabul, City in the Wind**“

Samstag, 13. August 2022, ab 21 Uhr, Film „**Zu weit weg**“ u.a. mit Yammen Al Shumali  
Caldenhof 28, 59063 Hamm. Der Eintritt ist frei.

Weiteres unter <https://fuge-hamm.org/2022/02/12/kunstwerke-und-open-air-kino>

Unter dem Motto „Hoffnung, Heimat und Solidarität in der Einen Welt“ finden am 12. und 13. August ab 19 Uhr am Haus Caldenhof eine Kunstaktion und die Fortsetzung der Open-Air-Kino-Reihe vom Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung (FUGe) und seinen Partner-Organisationen statt.

Am Freitag, 12. August 2022, wird eine Ausstellung von **Gerti Hauptführer** und **Firoz Ahmad Nori** eröffnet. Frau Hauptführer setzt sich in ihren Werken mit Themen wie die Würde des Menschen, Schubladendenken oder auch Zusammenhalt auseinander. Zu sehen sind dabei eine Installation, ein Objekt und mehrere Bilder in verschiedenen Techniken. „Noch nie war unsere Gesellschaft so zerrissen wie heute. Zugleich ist unser Bedürfnis nach Gemeinschaft und Solidarität größer als je zuvor. Wie schaffen wir im Angesicht dessen eine gerechtere Zukunft. Wir sind konfrontiert mit akuten und gewaltigen Fragen, Problemen und Herausforderungen wie der weltweiten sozialen Ungleichheit, dem Schutz unseres Planeten, einer andauernden Pandemie und dem Kampf gegen Aggressoren“, so Hauptführer zu ihrer Motivation.

Mit seinen Zeichnungen bringt Nori den Besuchern seinem Heimatland Afghanistan näher. Im Mittelpunkt seines Schaffens steht die Vielfaltigkeit der Menschen. Er schafft mit seinen Zeichnungen die Brücke zum Freitagfilm „**Kabul, City in the Wind**“ von Aboozar Amini. Die emotionale Dokumentation zeigt die „Normalität“ in Kabul, die jenseits von Terror und Gewalt in Afghanistan liegt. Amini ermöglicht in seinem 2018 gedrehten Film eine Perspektive auf den Alltag in einem Land im Bürgerkrieg. Er begleitet drei Menschen, den Busfahrer Abas sowie den Teenager Afshin und seinen kleinen Bruder Benjamin, bei ihrer Arbeit und ihren täglichen Wegen in der Millionenstadt Kabul.

Mit dem Spielfilm „**Zu weit weg**“ von Sarah Winkenstette erleben die Gäste am Samstag einen Film für die ganze Familie. Während der elfjährige Ben aus Niederkirchbach durch den Tagebau seine Heimat verliert, flüchtete die Familie des zwölfjährigen Tariq vor dem Krieg in Syrien. Der Neufanfang in einer fremden Umgebung fernab der Freunde und mit vielen Erinnerungen ist eine große Herausforderung, die auch die zarte Freundschaft der beiden Jungen immer wieder auf die Probe stellt. **Yammen Al Shumali** wird im Vorfeld des Films mit den Zuschauern über die unterschiedlichen Formen der Auseinandersetzung mit Krieg und Frieden sprechen.

Organisiert werden die Veranstaltungen vom FUGe und der Erwachsenenbildung im Ev. Kirchenkreis Hamm. Sie finden in Kooperation mit Amnesty International, Flüchtlingshilfe, der AG für afghanische Flüchtlinge sowie Fridays for Future statt.

An beiden Tagen finden um 19 Uhr Führungen durch die Ausstellung statt und die Künstler beantworten Fragen zu ihren Kunstwerken.

Nach Terminvereinbarung kann die Ausstellung bis zum 2. September besichtigt werden. Auch

Gruppenführungen, z.B. für Schulklassen mit den Künstlern sind möglich.

Getränke und faire Snacks können vor Ort erworben werden. Gerne dürfen die Besucher ihre eigenen Liegestühle oder ein eigenes Picknick mitbringen.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung im KK Hamm, Amnesty International, Aktionsgemeinschaft für afghanische Flüchtlinge, Flüchtlingshilfe und Fridays for Future Hamm statt.

Im Rahmen des Programms für interkulturelle Öffnung im Regierungsbezirk Arnsberg.

Mit der freundlichen Unterstützung des Programms „Demokratie Leben“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

